

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 125 (1846)

Artikel: Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse des Kant. Appenzell V.R. im Jahre 1844
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seitenwände von Häusern, Schiffmühlentheile, Vieh, große Vorräthe von Scheitholz, Balken und große Bauhölzer deckten die unabsehbare Fläche des Stromes. — Aus Wörlitz schreibt man: An vielen Stellen haben Daumbrücke stattgefunden und die ganze Gegend bildet eine Wasserfläche. Es ist ein herzerreißender Anblick, von unserm hohen Thurm in einem Umkreise von 2 — 4 Stunden nichts als Wasser und mitten darin die Wohnungen von Tausenden von Menschen zu sehen. Nebst vielen preussischen Dörfern, wie Selbig, Segrehna u. s. w., sind bei uns Schönnitz, Neßsen, Horsdorf, Raskau, Griesen, Münsterberg, Vockerode, Ziebigk, Kühnau, Kliesen, Baro u. s. w. überschwemmt. In den meisten Dörfern steht das Vieh bis an den Bauch im Wasser. Schafe und Schweine wohnen mit ihren Herren gemeinschaftlich auf den Dachböden. — Am 19. Heumonath hat in Ungarn eine furchtbare Ueberschwemmung maßlose Verheerungen angerichtet. Namentlich hat die durch ihren großen Frucht- und Weinhandel bedeutende Stadt Miskolcz mit etwa 27000 Einwohnern gelitten, wo eine große Zahl von Häusern einstürzte, eine Menge Feldfrüchte zu Grunde giengen und viele Menschen, die des Nachts in ihren Betten vom Wasser überfallen wurden, ihren Tod fanden. Dieß ereignete sich in jener Stadt an demselben Tage, an welchem sie vor zwei Jahren von einer furchtbaren Feuersbrunst zum großen Theil verwüstet wurde. So groß das Verzeichniß der Ueberschwemmungen geworden, so ist die Zahl der aufgeführten doch noch sehr gering im Vergleich der überall her berichteten Wasserschäden. Kaum dürfte ein Jahr aufzufinden sein, in welchem zwei Elemente, Feuer und Wasser, in 3 Welttheilen so furchtbare Verheerungen angerichtet haben, wie das Jahr 1845.

Wassermangel.

Während nun die meisten Länder Europas durch Wasserfluthen Schaden litten, litten die Bewohner der Hauptstadt der Türkei an Wassermangel. Bei fast gänzlichem Abgang von Quellwasser wird das Trinkwasser jeden Sommer rar, im letzten war dasselbe allmählig in der

Stadt und der Umgegend aber ganz ausgegangen, so daß es aus entfernten Orten herbeigeschafft werden mußte und ein großer Theil der halben Million Einwohner, die Konstantinopel zählt, bitterm Mangel hieran hatte, der bei der großen Hitze, die daselbst Sommerzeit herrscht, Viele in große Noth versetzte.

U e b e r s i c h t

der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse des Kant. Appenzell V. R. im Jahre 1844.

	Gebor.	Gestorb.	Ehen.	Vermächtnisse.	
				fl.	fr.
Arnäsch .	76	65	28	152	48
Herisau .	287	267	53	957	12
Schwellbrunn	74	75	22	645	44
Hundweil .	43	50	17	322	42
Stein .	56	42	6	82	—
Schönengrund	19	16	2	1032	—
Waldstatt .	34	26	13	261	—
Teufen .	137	118	17	254	24
Bühler .	37	36	5	108	6
Speicher .	81	80	20	1313	24
Trogen .	69	75	21	2262	48
Rehetobel .	58	86	8	844	58
Wald .	56	65	12	344	30
Grub .	22	30	6	141	30
Heiden .	58	58	18	3960	36
Wolfthalben	57	60	17	714	48
Luzenberg	24	18	5	2171	36
Walzenhausen	57	45	14	634	—
Reute .	25	24	7	183	42
Gais .	85	52	19	538	—
	1355	1288	310	16945	48

Mehr geboren als gestorben 67 Personen.

* * *

Im Jahre 1844 sind im Kanton St. Gallen 2786 männliche und 2553 weibliche Kinder geboren worden; dagegen starben 2314 männliche und 2323 weibliche Personen; also mehr geboren als gestorben 702. Im 80. Jahre und darüber starben 133. Die Einwohnerzahl beträgt 163,376, unter welchen 2134 mehr weibliche als männliche Personen.